

# Inhalt

Vorwort .....	11
Einleitung .....	13
Erster Teil	
Die geschichtliche Entwicklung des Lehrstücks über den Glauben .....	21
A. Grundzüge der vortridentinischen Glaubenskatechese .....	23
I. Einleitung .....	23
II. Die Glaubenskatechese als Funktion der Kirche .....	24
III. Stoffauswahl und Methode unter dem Einfluß der Scholastik .....	25
IV. Die Differenzierung des Glaubensbegriffs .....	28
1. Der Glaube als Gewißheit .....	28
2. Glaube und christliche Existenz .....	29
a) Glaube als Initiation .....	29
b) Glaube und sacramentum fidei .....	31
V. Zusammenfassung .....	33
B. Die Glaubenskatechese unter dem Einfluß des Tridentinum .....	35
I. Einleitung .....	35
II. Die Bedeutung der Glaubenskatechese in der Kontroverse .....	37
III. Die kontroverstheologische Zielsetzung der Glaubenskatechese in ihrer Auswirkung auf Stoffauswahl und Methode .....	45

IV. Die Verantwortung des Glaubens in der Kontroverse .....	48
1. Glaube und Glaubensformel .....	48
a) Symbolum und Kreuzzeichen .....	48
b) Glaubensdefinitionen .....	50
2. Der Glaube als initium salutis .....	55
3. Glaube als professio .....	57
V. Zusammenfassung .....	58
C. Die Glaubenskatechese im Übergang zum Vatikanum I .....	60
I. Einleitung .....	60
II. Glaubenskatechese als Verkündigung .....	62
III. Stoffauswahl und Methode im Dienst des Kerygmas .....	64
IV. Biblisch-kerygmatisches Glaubensverständnis .....	66
1. Glaube und Heilsgeschichte .....	66
2. Glaube als Entscheidung .....	68
V. Zusammenfassung .....	72
D. Die Glaubenskatechese vom Vatikanum I bis 1955 .....	73
I. Einleitung .....	73
II. Glaubenskatechese als systematische Unterweisung .....	76
III. Der anthropozentrische Ansatz der Glaubensunterweisung und seine Auswirkung auf Stoffauswahl und Methode .....	80
1. Die Katechismen von J. Deharbe .....	81
a) Zielfrage und katechetische Grundintention .....	81
b) Grundlinien des Verständnisses von Mensch, Welt und Religion .....	82
c) Stoffliche Gliederung .....	84
2. Die Katechismusbearbeitung durch J. Linden .....	85
3. Der Einheitskatechismus von Th. Mönnichs .....	85
IV. Die intellektuelle Engführung des Glaubensbegriffs .....	87
1. Die noetische Struktur des Glaubens .....	87
a) Der „Glaube im allgemeinen“ .....	87
b) Die Stufen des Glaubens .....	88

2. Glaube als Gebot .....	90
3. Glaube als Tugend .....	92
4. Glaube als assensus intellectualis .....	95
a) Aufweis des factum revelationis .....	95
b) Aufweis der Evidenz der Glaubwürdigkeit Gottes .....	96
c) Das Verhältnis von Verstand, Wille und Gnade beim Glaubensakt .....	97
d) Die Kirche als Glaubwürdigkeitsmotiv .....	99
e) Die Festigkeit der Glaubenzustimmung .....	100
V. Zusammenfassung .....	101
E. Die Glaubenskatechese von 1955 bis zur Zeit nach dem Vatikanum II ..	103
I. Einleitung .....	103
II. Die Glaubenskatechese zwischen Neuscholastik und Vatikanum II ..	105
1. Die Auseinandersetzung um das formgebende Strukturprinzip ..	105
2. Die Lehre über den Glauben im Katholischen Katechismus der Bistümer Deutschlands 1955 .....	108
a) Glaube und Taufe (Entwürfe und Endfassung der Lst 1 und 2)	109
b) Glaube und Leben (Entwürfe und Endfassung der Lst 64 und 65) .....	111
III. Der Neuanatz der Glaubenskatechese nach dem Vatikanum II ....	115
XIV. Die Auswirkungen dieses Neuanatzes auf Stoffauswahl und Methode im Arbeitsbuch „glauben – leben – handeln“ .....	118
V. Die Neuinterpretation des Glaubens .....	122
1. Erfahrung und Glaube .....	122
a) Der Einleitungstext .....	123
b) Die Lehrstücke 1 und 2 (Entwürfe Mai/September 1968) ....	126
c) Die Neufassung der Lehrstücke 1, 2 und 3 als Ersatz der bisherigen Lehrstücke 1 und 2 .....	130
2. glauben – leben – handeln .....	135
a) Das Lehrstück 64 (Entwürfe und Endfassung) .....	135
b) Das Lehrstück 65 (Entwürfe und Endfassung) .....	142
VI. Zusammenfassung .....	144

## Zweiter Teil

Der Glaube in der Unterweisung der Gegenwart .....	147
A. Systematische Analyse der Entwicklung des Glaubensbegriffs in den Katechismen .....	149
I. Strukturen des Glaubens .....	149
1. Glaube und System .....	150
2. Glaube und Existenz .....	152
II. Die Funktion des Katechismus .....	157
1. Der Katechismus als Lehr- und Lernbuch .....	157
2. Der Katechismus als Arbeitsbuch .....	159
B. Die religionspädagogische Relevanz der gegenwärtigen Begründung und Neuformulierung des Glaubens .....	162
I. Glaube und Erfahrung .....	162
1. Glaube und Wirklichkeitserfahrung .....	162
a) Formale Strukturen .....	162
b) Wirklichkeitserschließung als Formalprinzip eines „fundamentalen“ Religionsunterrichts .....	165
2. Glaube als Deutungsgeschehen .....	169
a) Wort und Situation .....	169
b) Situationsorientierung als didaktisches Strukturprinzip ....	171
3. Glaube als Einheit von Selbstannahme und Selbstübergabe ....	176
II. Glaube und Reflexion .....	178
1. Glaube in veränderten Strukturen .....	178
a) Die kirchliche Struktur des Glaubens .....	178
b) Die sprachliche Struktur des Glaubens .....	182
c) Die religionspädagogische Aufgabe .....	184
aa) Neuinterpretation der institutionellen Verfaßtheit des Glaubens .....	184
bb) Korrespondenz zwischen Schülersprache und Glaubenssprache .....	188
2. Expliziter Glaube und Rechtgläubigkeit .....	191
a) Kirchenglaube und Glaubensvollzug .....	191
b) Grundformeln des Glaubens .....	194
c) Die religionspädagogische Aufgabe .....	197

aa) Das gegenwärtige Dasein des Schülers als Ursprungssituation einer Grundformel des Glaubens .....	197
bb) Die Einheit von Lebensbekenntnis und Glaubensbekenntnis	200
III. Glaube und Handeln .....	201
1. Die Vollzugseinheit von Glaube und Handeln .....	201
2. „Kreativität aus Glauben“ – ein Ziel des Religionsunterrichts ..	202
C. Der Glaube in der Unterweisung der Gegenwart .....	204
I. Das gegenwärtige Glaubensverständnis im Rückblick auf die katechetische Tradition .....	204
II. Das Ziel: Verantworteter Glaube .....	208
1. Hermeneutische Voraussetzungen .....	209
2. Theologische Begründung .....	212
3. Religionspädagogische Zielsetzung .....	214
Ausblick .....	219
Abkürzungsverzeichnis .....	221
Literaturverzeichnis .....	225